

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XVIII
Einleitung.....	1
<i>A. Problematik</i>	1
<i>B. Fragestellung</i>	5
<i>C. Begriffliche Abgrenzung</i>	8
Teil 1: Die Pflicht des Herstellers zum Produktrückruf.....	11
<i>A. Öffentlich-rechtliche Rückrufflicht</i>	11
<i>B. Strafrechtliche Rückrufflicht</i>	16
<i>C. Zivilrechtliche Rückrufflicht</i>	17
<i>D. Rückrufflichten bei arbeitsteiliger Produktion</i>	141
Teil 2: Der Regress gegen den Zulieferer	161
<i>A. Anspruchsgrundlagen</i>	161
<i>B. Kostenverteilung</i>	240
<i>C. Verjährung</i>	243
<i>D. Schlussbetrachtung</i>	250

Thesen	252
Materialienverzeichnis	254
Literaturverzeichnis	259
Sachregister	277

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVIII
Einleitung.....	1
A. Problematik	1
I. Rückrufe.....	1
II. Kosten	3
III. Arbeitsteilige Produktion	4
B. Fragestellung	5
C. Begriffliche Abgrenzung	8
Teil 1: Die Pflicht des Herstellers zum Produktrückruf	11
A. Öffentlich-rechtliche Rückrufflicht.....	11
B. Strafrechtliche Rückrufflicht	16
C. Zivilrechtliche Rückrufflicht	17
I. Rückrufverkehrspflicht	18
1. Rechtsgrundlage der Rückrufflicht	18
a) Allgemeines Deliktsrecht.....	18
(i) Sachproblem Produzentenhaftung.....	18
(ii) Verortung der Produzentenhaftung im Obligationenrecht und im Bürgerlichen Gesetzbuch.....	19
(iii) Die Verkehrspflichten des Warenherstellers	23

(1) Begründung der Verkehrspflichten.....	23
(2) Verortung der Verkehrspflichten im Deliktsaufbau.....	25
(3) Die einzelnen Verkehrspflichten vor Inverkehrbringen	27
(a) Pflicht zur sorgfältigen Konstruktion.....	28
(b) Pflicht zur sorgfältigen Fabrikation	28
(c) Pflicht zur sorgfältigen Instruktion	29
(d) Ausnahme für Entwicklungsrisiken	29
(4) Verkehrspflichten nach Inverkehrbringen	31
(a) Produktbeobachtungspflicht	31
(b) Reaktionspflichten.....	34
(c) Reaktionsschwelle.....	36
(iv) Relevanz der Rückruffpflichten aus dem Produktsicherheitsrecht	39
b) Die Produkthaftungsgesetze.....	43
c) Zusammenfassung	44
2. Deutschland: Die Rückruffpflicht im Einzelnen.....	45
a) Bestehen einer Rückruffpflicht.....	47
(i) Geeignetheit	48
(ii) Erforderlichkeit	48
(1) Gleiche Eignung	51
(a) Relevanter Bezugspunkt.....	52
(b) Erfolgswahrscheinlichkeit von Rückruf und Warnung im Regelfall.....	55
(c) Ausnahmen	56
(2) Milderes Mittel	58
(3) Zusammenfassung	62
(iii) Zumutbarkeit	62
(1) Akzeptierte Grundsätze der Abwägung	63
(2) Umstrittene Punkte	64
(a) Fehlerkategorie maßgeblich?.....	64
(α) Konstruktions- und Fabrikationsfehler	64
(β) Entwicklungsrisiken.....	67
(γ) Ausreißer	69
(b) Rückruffpflicht bei reiner Sachgefährdung?	72
(α) Produkt gefährdet andere Sachgüter	72
(β) Produkt gefährdet ausschließlich sich selbst	75

(c) Beachtlichkeit von Selbstschutzmöglichkeiten?.....	78
(α) Bei Pflichtwidrigkeit des Inverkehrbringens	79
(β) Bei Entwicklungsrisiken	81
(d) Differenzierung nach gefährdeten Personen?.....	83
(e) Versicherbarkeit als relevanter Faktor?	84
(f) Relevanz der Kosten für den Hersteller?.....	86
(iv) Zusammenfassung	87
b) Inhalt der Rückrufpflicht	88
(i) Rechtsprechung und Schrifttum	89
(1) Nachrüstung.....	90
(2) Austausch des fehlerhaften Teils.....	91
(3) Unbehebbarer Fehler.....	91
(4) Modifizierungen im Hinblick auf die Kostentragung.....	92
(5) Weitere Kosten	93
(6) Wahlrecht des Herstellers	93
(ii) Kritikpunkte	94
(1) Effektivität der Gefahrenabwehr	94
(a) Grundlagen	95
(b) Fälle der Notwendigkeit der umfassenden Kostentragung	97
(c) Abzug „neu für alt“	98
(d) Weitere Kosten.....	101
(e) Modifikationen.....	102
(2) Verzicht auf Überprüfung	103
3. Schweiz: Bestehen und Inhalt der Rückrufpflicht	104
a) Bestehen einer Rückrufpflicht.....	105
b) Inhalt der Rückrufpflicht	107
(i) Ansicht Röthlisbergers	107
(ii) Andere Autoren.....	109
c) Kritische Betrachtung	111
(i) Erforderlichkeit der Rückrufpflicht.....	111
(ii) Reine Sachgefährdung.....	112
(iii) Effektivität der Gefahrenabwehr.....	112
(iv) Verzicht auf Überprüfung.....	113
4. Zeitliche Begrenzung der Rückrufpflicht.....	114
a) Diskussionsstand zur Produktbeobachtungspflicht	114
b) Konsequenzen für die Rückrufpflicht.....	116

	(i) Gebrauchsdauer des einzelnen Produkts maßgeblich	117
	(ii) Obergrenze entsprechend Verjährungsfristen	118
II.	Anspruch auf Rückruf?	121
	1. Negatorische und quasi-negatorische Ansprüche	123
	a) Beseitigungsanspruch	124
	b) Unterlassungsanspruch	126
	(i) Allgemein: Anordnung einer Handlung mittels Unterlassungsanspruch	126
	(ii) Im Besonderen: Einklagbarkeit von Verkehrspflichten	128
	(1) Konkrete Gefährdung	129
	(a) Gefährdete Personen	130
	(b) Gefährliche Produkte	131
	(2) Selbstschutzmöglichkeiten des Anspruchstellers	132
	(a) Relevanz der Zumutbarkeit des Selbstschutzes	132
	(b) Ansicht Wilhelms	134
	(iii) Weitere Voraussetzungen	136
	2. Ansprüche aus Deliktsrecht	138
	<i>D. Rückrufpflichten bei arbeitsteiliger Produktion</i>	141
I.	Formen der Arbeitsteilung	142
II.	Verantwortungsbereiche von Zulieferer und Endhersteller	146
	1. Zulieferer	146
	2. Endhersteller	149
III.	Pflichten nach dem Inverkehrbringen des Endprodukts	151
	1. Pflichten des Zulieferers	151
	a) Produktbeobachtungspflicht	151
	b) Rückrufpflicht	152
	(i) Bestehen der Rückrufpflicht	153
	(ii) Wahrnehmung der Rückrufpflicht	156
	c) Rückrufanspruch gegen den Zulieferer	157
	2. Pflichten des Endherstellers	158
IV.	Gesamtbetrachtung	159

Teil 2: Der Regress gegen den Zulieferer 161

A. Anspruchsgrundlagen 161

I. Vertragsrecht	161
1. Anwendbares Vertragsrechtsregime	163
a) CISG	163
(i) Zulieferverträge im Allgemeinen	163
(ii) Rückufregress im Besonderen	165
b) Unvereinheitlichtes Recht	167
2. Voraussetzungen	170
a) Mangel des Zulieferteils	170
(i) Sicherheitsdefizit als Mangel	171
(ii) Mangel bei Verdacht der Gefährlichkeit?	173
b) Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten sowie Abbedingung	175
(i) Gesetzliche Regelungen	175
(ii) Vertragliche Vereinbarungen	178
c) Verantwortlichkeit des Zulieferers	182
3. Rechtsfolgen	184
a) CISG	185
b) Unvereinheitlichtes Recht	188
(i) Rückrufkosten als zurechenbarer Schaden	188
(ii) Ansprüche nach deutschem Recht	189
(1) Differenzierte Betrachtung der Rückrufkosten ..	189
(2) Nacherfüllung	192
(a) Transportkosten	193
(b) Aus- und Einbaukosten	194
(3) Schadensersatz	195
(iii) Ansprüche nach Schweizer Recht	197
(1) Nacherfüllung	198
(2) Schadensersatz	200
c) Schadensminderungspflicht und Verantwortlichkeit des Endherstellers	201
d) Freizeichnungsklauseln	203
4. Deutschland: Besonderheiten bei Verkauf von Verbrauchsgütern?	204
5. Fazit	206
II. Deliktsrecht	206
1. Produkthaftungsgesetze	206
2. Allgemeines Deliktsrecht	206
a) Eigentumsverletzung	206
b) Verletzung von Schutznorm bzw. Schutzgesetz	209

3. Verhältnis zum Vertragsrecht	210
III. Solidarschuldnerausgleich.....	211
1. Voraussetzungen	211
a) Rückrufanspruch.....	213
(i) (Quasi-)Negatorische Ansprüche gegen Endhersteller und Zulieferer	213
(ii) Deliktische Ansprüche gegen Endhersteller und Zulieferer	214
(iii) Unterschiedliche Ansprüche gegen Endhersteller und Zulieferer.....	214
b) Reine Rückrufverkehrspflicht	214
c) Ohne Rückrufpflicht	218
2. Inhalt des Ausgleichsanspruchs.....	218
IV. Geschäftsführung ohne Auftrag	220
1. Voraussetzungen	221
a) Geschäftsbesorgung für den Zulieferer	221
(i) Fremdes Geschäft.....	221
(1) Rückrufpflicht des Zulieferers	221
(2) Keine Rückrufpflicht des Zulieferers	223
(ii) Fremdgeschäftsführungswille	224
(1) Allgemein	224
(2) Beweislast	225
(a) Meinungsstand	225
(b) Stellungnahme.....	226
b) Gebotenheit der Geschäftsübernahme	229
(i) Wille des Zulieferers	229
(ii) Interesse des Zulieferers	230
2. Umfang des Aufwendungsersatzes	233
V. Bereicherungsrecht	235
1. Voraussetzungen	236
a) Bei Rückrufanspruch gegen den Zulieferer	236
b) Bei Rückrufverkehrspflicht des Zulieferers.....	236
c) Ohne Rückrufpflicht des Zulieferers	237
2. Inhalt des Bereicherungsanspruchs.....	238
<i>B. Kostenverteilung</i>	240
I. Gleichlauf mit Kostentragung für Produkthaftungsschäden.....	240
II. Mangelnde <i>traceability</i> als Besonderheit im Rückrufregress	241
<i>C. Verjährung</i>	243
I. Vertragliche Ansprüche	244

II.	Gesetzliche Ansprüche.....	246
1.	Deliktsrecht und Bereicherungsrecht	246
2.	Solidarschuldnerausgleich	247
3.	Geschäftsführung ohne Auftrag	249
<i>D. Schlussbetrachtung.....</i>		250
Thesen		252
Materialienverzeichnis		254
Literaturverzeichnis		259
Sachregister		277